



# Kapallbahn über Leutkircher Hütte zum Kaiserjochhaus

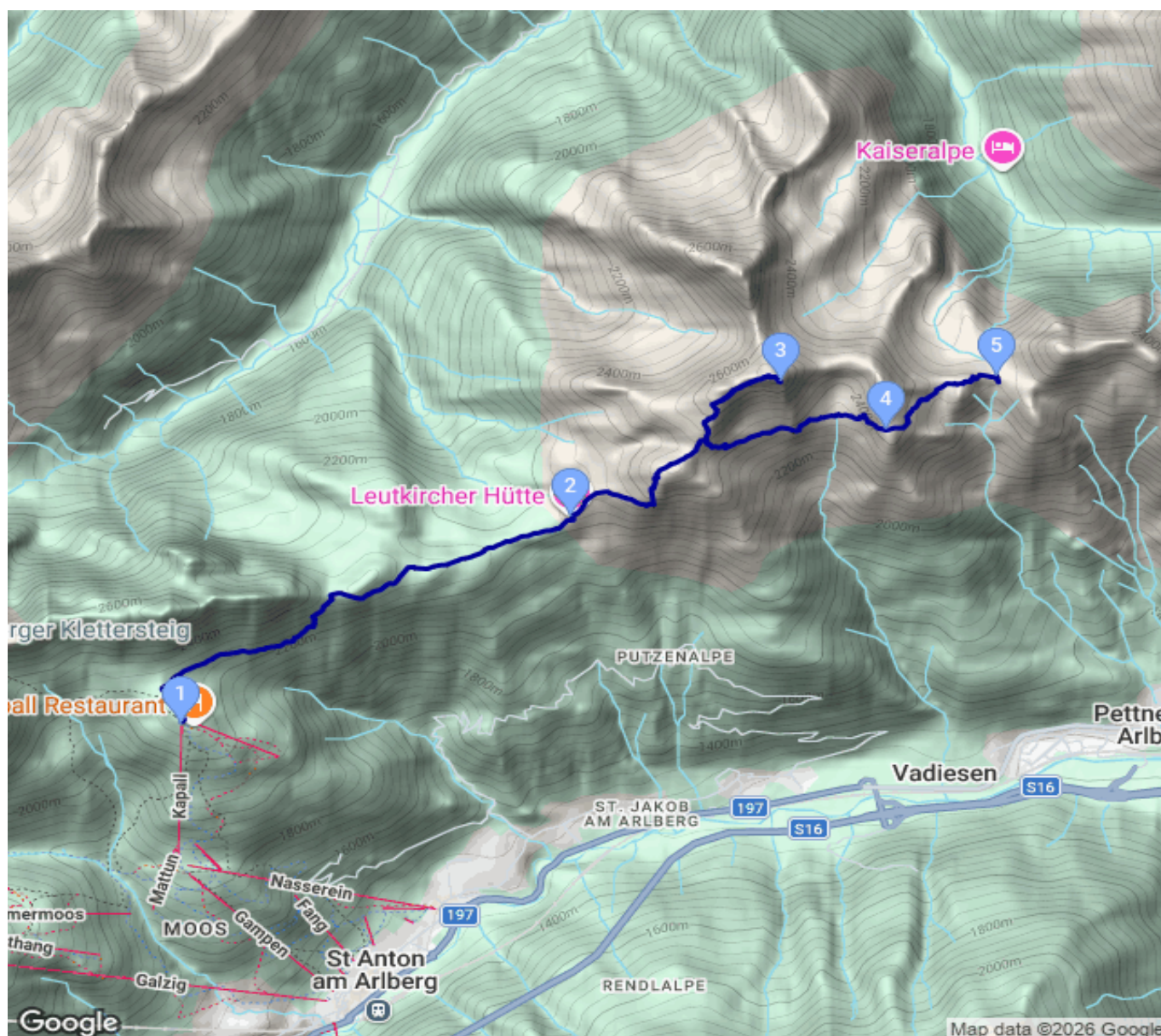
Kategorie: **Wandern**  
 Schwierigkeit: **T2**  
 Länge: **10.91 km**  
 gegangen So. 21.07.2013

Gehzeit: **05:50 Stunden**  
 Aufstieg: **837 Hm**  
 Abstieg: **856 Hm**

POIs in der Route:

1. Kapall 2309 m
2. Leutkircher Hütte 2251 m
3. Stanskogel 2757 m
4. Schindlesattel 2430 m
5. Kaiserjochhaus 2310 m

Höhenprofil





# Kapallbahn über Leutkircher Hütte zum Kaiserjochhaus

## Informationen

Da die Nassereinbahn, die direkt an unserem Hotel liegt leider diesen Sommer geschlossen ist, fahren wir zur Gampenbahn, wo wir auch das Auto für die nächsten 7 Tage stehen lassen und fahren mit dem Sessellift hoch und dann weiter mit der Kapallbahn bis auf 2300 Meter.

Von dort unterhalb der eindrucksvollen Weißschrofenspitze auf dem schönen Höhenweg in ständigem Auf und Ab zur Leutkircher Hütte.

Nach kurzer Rast vorbei am Hirschpleiskopf und in leichter Kraxelei bis auf den Stanskogel, der eine wunderbare Aussicht bietet.

Ein steiler Abstieg bringt uns zurück auf den Lechtaler Höhenweg und nach dem Aufstieg zum Schindlesattel steigen wir ab bis zum Kaiserjochhaus, wo uns auf den allerletzten Metern doch noch der Regen einholt.

## Beschreibung

Da die Nassereinbahn, die direkt an unserem Hotel liegt leider diesen Sommer geschlossen ist, fahren wir zur Gampenbahn, wo wir auch das Auto für die nächsten 7 Tage stehen lassen und fahren mit dem Sessellift hoch und dann weiter mit der Kapallbahn bis auf 2300 Meter.

Von dort unterhalb der eindrucksvollen Weißschrofenspitze auf dem schönen Höhenweg in ständigem Auf und Ab zur Leutkircher Hütte.

Nach kurzer Rast vorbei am Hirschpleiskopf und in leichter Kraxelei bis auf den Stanskogel, der eine wunderbare Aussicht bietet.

Ein steiler Abstieg bringt uns zurück auf den Lechtaler Höhenweg und nach dem Aufstieg zum Schindlesattel steigen wir ab bis zum Kaiserjochhaus, wo uns auf den allerletzten Metern doch noch der Regen einholt.

## Persönliche Anmerkungen

Da wir die ersten beiden Etappen schon kannten sind wir quer eingestiegen und haben noch den Stanskogel mitgenommen.

So sparen wir einen uns bekannten Abschnitt. Der Einstieg von der Kapallbahn ist auf jeden Fall eine lohnenswerte Alternative, vor allem wenn der Weg über die Ulmer Hütte gesperrt ist, so wie dieses Jahr der Fall.